

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 25. März 1897.)

Dem zum Konsul der Niederlande in Basel ernannten Herrn D. Viehoff wird das Exequatur erteilt.

Die „Union“, allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin, hat mit dem 15. März 1897 auf ihre schweizerische Konzession für die Feuer- und Glasbranche verzichtet. Diese Gesellschaft ist also künftighin nicht mehr berechtigt, in der Schweiz Versicherungsgeschäfte vorzunehmen; sie bleibt aber bis zur Bereinigung aller ihrer Verbindlichkeiten in der Schweiz dem Aufsichtsgesetze vom 25. Juni 1885 unterworfen.

Dem Bundesrat ist folgende offizielle Mitteilung von der Blokade der Insel Kreta zugegangen: Laut einem Telegramm des Contre-admirals Pottier, datiert Suda, 18. März 1897, haben die Oberkommandierenden der in den kretischen Gewässern stationierenden deutschen, österreichisch-ungarischen, französischen, großbritannischen, italienischen und russischen Geschwader beschlossen, über die Insel Kreta vom 21. März, 8 Uhr morgens, an die Blokade zu verhängen. Die Blokade wird für alle unter griechischer Flagge fahrenden Schiffe in Kraft treten. Die Schiffe der sechs Mächte und der neutralen Staaten haben Zugang in die von den Mächten besetzten Häfen und können dort ihre Waren ausschiffen, vorausgesetzt, daß diese nicht für die griechischen Truppen und nicht für das Innere der Insel bestimmt sind. Die Ankerplätze dürfen von den Schiffen der internationalen Flotte besucht werden. Die Grenze der Blokade liegt zwischen 23° 24' und 26° 30' östlicher Länge nach dem Meridian von Greenwich und zwischen 35° 48' und 34° 45' nördlicher Breite.

(Vom 27. März 1897.)

Das allgemeine Bauprojekt für die Verlängerung der Linie Äschenplatz-Breite bis in das Dorf Birsfelden wird genehmigt.

(Vom 31. März 1897.)

Im Hinblick auf den Eintritt des Herrn Brenner in den Bundesrat hat dieser die Departemente für den Rest des laufenden Jahres wie folgt verteilt:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Deucher.
Stellvertreter: „ Vizepräsident Ruffy.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Ruffy.
Stellvertreter: „ Bundesrat Lachenal.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Brenner.
Stellvertreter: „ „ Müller.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Müller.
Stellvertreter: „ „ Zemp.

5. Finanz- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Hauser.
Stellvertreter: „ „ Brenner.

6. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-
departement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Lachenal.
Stellvertreter: „ Bundespräsident Deucher.

7. Post- und Eisenbahndepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Zemp.
Stellvertreter: „ „ Hauser.

Zum I. Stellvertreter des Rekruten- bzw. Mannschaftsdepots Nr. 1 wird Herr Major de Werra, Franz, von und in Sitten, Instruktor I. Klasse der Infanterie, ernannt.

Wahlen.

(Vom 25. März 1897.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postdienstchef beim Hauptpostbureau Zürich: Herr Julius Schmidhauser, von Sulgen, Postcommis in Zürich.
 Postcommis in Schaffhausen: „ Alfred Keller, von Stammheim.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Lausanne: Herr Jakob Jäger, von Peist (Graubünden), in Locle.

(Vom 27. März 1897.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Freiburg: Herr Wladimir Bertsch, von Freiburg.
 Postcommis in Vevey: „ Emil Vauthey, von Châtel-St. Denis.

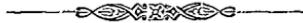
(Vom 31. März 1897.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kanzlist bei der Oberpostdirektion: Herr August Amsler, von Kaisten (Aargau), Postcommis in Aarau.

- Postcommis in Altdorf: Herr Xaver Kuriger, von Einsiedeln,
Postcommis in Schwyz.
- Postcommis in Bern : „ Albert Ammann, von Bünzen,
Postaspirant in Bern.
- „ Rudolf Leuenberger, von Huttwil,
Postaspirant in Bern.
- Frl. Ida Rothen, von Rüscheegg, Post-
commis in Enge (Zürich).
- Herr Ernst Stucki, von Gisenstein,
Postaspirant in Bern.
- „ Karl Widmer, von Walkringen,
Postaspirant in Bern.
- „ Wilhelm Wimmer, von Auressio,
Postaspirant in Lausanne.
- Posthalter in Gondiswil: „ Albert Meyer, von und in Gondis-
wil, Privatgehülfe.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.03.1897
Date	
Data	
Seite	522-525
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 828

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.